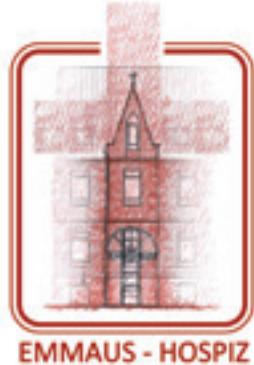


BITTE NICHT...

Was tun ... wenn die Zeit ... knapp wird?

Bitte nicht ... in reduzierter ... Form ... handeln und
... agieren ... sprechen ... lächeln ... lachen
... so als ... würde ... sich nichts ... mehr ... lohnen ... so
als ... wäre ... alles ... Zeitverschwendungen

Bitte nicht



(lat.: hospitium = Herberge) Als Hospiz wird meist eine spezielle Pflegeeinrichtung bezeichnet, die schwerstkranke und sterbende Menschen im Sinne des Palliative Care Konzeptes allumfassend versorgt.

Pallium ist das lateinische Wort für Mantel. Care umfasst den weiten Bereich von Achtsamkeit, Fürsorge, Behandlung und Pflege. Das Konzept der Palliative Care findet man in der gesamten Hospizarbeit wieder.

Dabei wird Menschen, die an einer weit fortgeschrittenen und nicht mehr heilbaren Erkrankung leiden, eine Begleitung und Fürsorge zuteil, die auf Lebensqualität und Würde zentriert ist.

Zurückblickend auf "hospitium" heißen die Menschen hier, wie in den früheren Herbergen, deshalb auch "Gäste" und nicht "Patienten".

Im Vordergrund der Hospizarbeit steht die größtmögliche Linderung von Schmerzen und anderen quälenden Symptomen. Es geht nicht darum, eine Krankheit zu heilen, sondern das Sterben als einen natürlichen Teil des Lebens anzusehen.

Hospize wollen den Tod weder beschleunigen, noch künstlich hinauszögern.

In einem Hospiz werden die Gäste sowohl medizinisch, pflegerisch als auch seelisch kompetent und verlässlich rund um die Uhr begleitet und umsorgt.

Die Begleitung schließt auch Zu- und Angehörige und Freunde der Gäste mit ein.

Emmaus-Hospiz St. Hedwig Resse gGmbH

Unser Hospiz in Gelsenkirchen

Das im April 2010 erbaute Emmaus-Hospiz St. Hedwig Resse ist in einer ruhigen Wohnanlage, jedoch in unmittelbarer Nähe des Zentrums vom Stadtteil Gelsenkirchen-Resse angesiedelt.

Bestehend aus einem multiprofessionellem Team (haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter) sind wir bemüht, all unseren Gästen ein würdevolles und schmerzfreies Leben bis zum Ende zu ermöglichen, ohne dabei jedoch Krankheit, Tod und Trauer zu beschönigen.

Wir richten uns in der Begleitung nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Gäste und betreuen sie einfühlsam und fürsorglich.

Dabei orientieren wir uns individuell an der Persönlichkeit und Lebensgeschichte unserer Gäste. Das gilt insbesondere für den Tagesablauf, die Essgewohnheiten, die Lieblingsbeschäftigungen und andere besondere Anliegen.

Sowohl unsere Gäste als auch ihre Zu- und Angehörigen werden mit ihren Sorgen und Belastungen wahrgenommen und sollen Wertschätzung und Unterstützung erfahren.

In unserem Hospiz geht es darum, sich wohlzufühlen und bis zuletzt in Würde und Geborgenheit zu leben.

Das gesamte Emmaus-Hospizteam heißt jeden Menschen – unabhängig von Nationalität, Glaube, Familienstand oder Gesinnung – Herzlich Willkommen!

Mitglied im



**Hospiz- und
PalliativVerband
NRW e.V.**



Zu Gast im Hospiz



Unser Hospiz bietet Ihnen

- eine rollstuhlgerechte und barrierefreie Unterkunft, die einen wohnlich-ansprechenden Charakter vermittelt und nicht an „Krankenhaus“ erinnert
- zehn auf die Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmte Einzelzimmer mit ebenerdiger Dusche/WC, Pflegebett, TV/Sat. Empfang (großer Flachbildschirm), Telefon, Rufanlage, WLAN Empfang und kleinem Kühlschrank
- eine persönliche Gestaltungsmöglichkeit der Gästezimmer
- ein separates großes Bad für Vollbäder mit modernen Arbeitshilfsmitteln
- auf Wunsch besondere Entspannungsangebote z.B. Kunsttherapie, Wellnessangebote, Aromaölpflege
- ein gemütliches Wohnzimmer zum Beisammensein mit Kinderspielecke zum Spielen, Basteln und Toben
- einen hellen vom Wohnzimmer abtrennbaren Koch- und Essbereich, der auch für individuelle Wünsche als Kochgelegenheit oder für kleine Feiern zur Verfügung steht
- einen ruhigen, großen Balkon zum Innenhof, der mittels Rampe auch mit dem Bett befahrbar ist (hier ist das Rauchen gestattet)
- den „Raum der Stille“ zur Einkehr, Meditation und Gebet
- für Zu- und Angehörige zu jeder Zeit Übernachtungsmöglichkeiten

Wir nennen Ihnen aber auch unsere Grenzen in Bezug auf intensivmedizinische Pflege, Langzeitpflege, aktive Sterbehilfe und Heilung

Unsere Räume im Hospiz



Unser Raum der Stille





Bleib bei uns;
denn es will Abend werden und
der Tag hat sich geneigt. Und
er ging hinein, bei ihnen zu
bleiben.

Lk24,29

Sie können uns unterstützen

Ideell – dadurch, dass Sie

- Ihre Freunde, Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Arbeitskollegen über unsere Arbeit informieren, unseren Bekanntheitsgrad steigern und unser positives Erscheinungsbild fördern.

Personell – dadurch, dass Sie

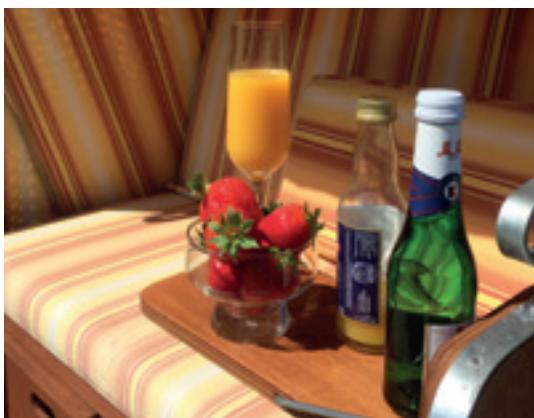
- sich ehrenamtlich mit in die Betreuung und Begleitung der Schwerstkranken einbringen.
- sich in Verwaltungsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit einbringen.

Materiell – dadurch, dass Sie

- Mitglied im Förderverein werden.
- uns bei der Einwerbung von Spenden helfen.
- bei Geburtstagen, Jubiläen, in Trauerfällen um eine Spende für das Emmaus-Hospiz bitten.

Der Hospizaufenthalt wird finanziert (gemäß § 39 a SGB V und SGB XI) durch:

- Leistungen der Krankenkassen
- Leistungen der Pflegekasse
- einen Anteil in Höhe von 5%, den der Förderverein trägt,
weshalb wir auf Spenden angewiesen sind



Ihr Kontakt zu uns



Beate Thiehoff,
Geschäftsführerin



Jörg Hölsler,
Pflegedienstleitung



Susanne Weber,
Stellv. Pflegedienstleitung



Michael Rohr,
Staatl. anerkannter
Sozialarbeiter/Sozial-
pädagoge (B.A.)



Schwester
Maria Magdalena,
Seelsorgerin

Auch wenn unser Hospiz für Sie eine von mehreren Alternativen darstellt, können Sie sich natürlich jederzeit bei uns melden. Wenn Sie Interesse an einem Aufenthalt in unserem Hospiz haben, beraten wir Sie gerne in einem ausführlichen und persönlichen Gespräch.

Das Emmaus-Hospiz St. Hedwig Resse kann nach Absprache besucht werden. Gerne können Sie auch an unseren monatlichen Führungen durch das Hospiz teilnehmen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Auch in den Abendstunden.



Wir arbeiten nicht allein!

Wir sind beteiligt im Palliativnetz Gelsenkirchen. Die Kooperationspartner und die beteiligten Haus- und Fachärzte arbeiten vernetzt, stehen in regelmäßigm Austausch und bringen ihre jeweiligen Kompetenzen ein.

Zum Palliativnetz Gelsenkirchen gehören:

- Apothekerverband Westfalen-Lippe;
Tel. 0251-539380
- Caritasverband Gelsenkirchen, ambl. Palliativpflege;
Tel. 0209-933380
- Emmaus-Hospiz St. Hedwig Resse;
Tel. 0209-5078860
- Gelsenkirchener Hospiz-Verein e.V.;
Tel. 0209-8182352
- Palliativmedizinischer Konsiliardienst (PKD);
Tel. 0209-95713350
- Palliativstation Marienhospital GE;
Tel. 0209-17254831
- Psychosoziale Krebsberatung;
Tel. 0209-9132840
- Qualitätsgemeinschaft Praxisnetz GE;
Tel. 0209-31988690





EMMAUS - HOSPIZ

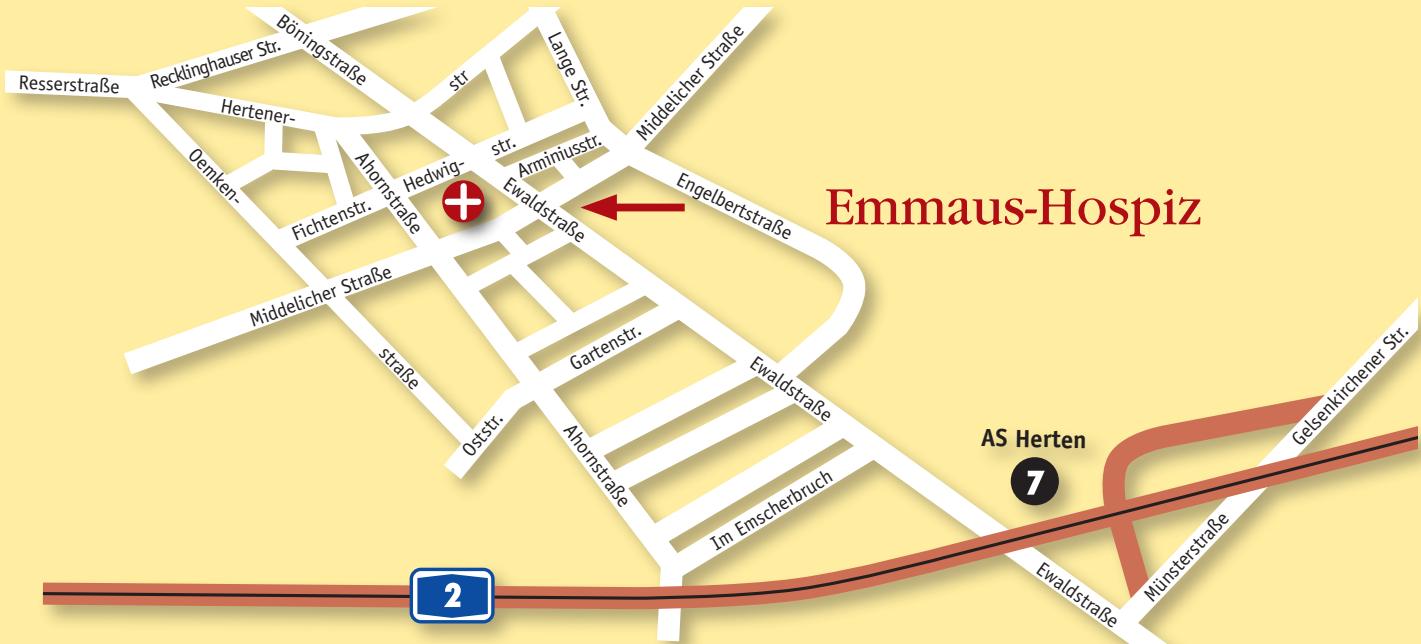
Hier finden Sie uns:

Emmaus-Hospiz St. Hedwig Resse gGmbH
Hedwigstraße 2, 45892 Gelsenkirchen-Resse
Telefon 0209.507 886 0, Telefax 0209.507 886 30
E-Mail info@emmaus-hospiz-gelsenkirchen.de
www.emmaus-hospiz-gelsenkirchen.de

Amtsgericht Gelsenkirchen, HRB 9204
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung:
Dr. med. Wolfgang Nolte
Geschäftsführerin: Beate Thiehoff



<https://de-de.facebook.com/Emmaus-Hospiz-Gelsenkirchen-1064520383576550/>



Spenden erbeten an:

Förderverein
Emmaus-Hospiz St. Hedwig Resse e.V.
Hedwigstraße 2, 45892 Gelsenkirchen-Resse

Bankverbindungen:

Bank im Bistum Essen eG
IBAN: DE94 3606 0295 0010 9150 15
BIC: GENODED1BBE

Sparkasse Gelsenkirchen
IBAN: DE88 4205 0001 0101 1633 63
BIC: WELADED1GEK

Volksbank Ruhr Mitte eG Gelsenkirchen
IBAN: DE08 4226 0001 0154 3517 00
BIC: GENODED1GBU

Text auf Vorderseite: Wolfgang Sternkopf

Fotos: Martin Schmiddeirich, Emmaus-Hospiz

Konzeption und Gestaltung: www.lipek.de